



Verein für
Geschichte, Heimatpflege
und Kultur
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

GHK
2007
Kulturpreisträger
Kreis Offenbach

GHK

Das vorläufige GHK-Programm für 2026

Geschichte, Heimatpflege und Kultur: Neu-Isenburg pflegen und entdecken – Blick über den Tellerrand – Das Rhein-Main-Gebiet als World Design Capital 2026 – Neues erleben und Neugierde wecken – Publikation Hugenotten und Waldenser – Wissen für die Zukunft -

Sonntag, 18. Januar 2026

15:00 bis 17:00 Uhr

Alicestraße 2

Hugenotten-Café im Wessinger

Leckeres nach hugenottischen Rezepten

präsentiert von der Chefin des Hauses, Wiebke Gómez und Sibylle Langner, Deutsche Vizemeisterin der Konditorinnen und Konditoren

Vortrag Dr. Renate Buchenauer

Projektbeauftragte des Vereins Hugenotten- und Waldenserpfad

Hugenotten und Waldenser:

Erfinder, Wissenschaftler, Firmengründer

Ob in Technik, Landwirtschaft oder Ernährung, ob in der Kosmetikindustrie oder im Textilgewerbe: hugenottische und waldensische Unternehmen prägen ganz entscheidend das gewerbliche und industrielle Wirtschaftsprofil in Deutschland. Bis heute existieren namhafte und weltweit bekannte Betriebe, die aus dem Unternehmer- und Erfindergeist der Flüchtlinge hervorgingen. Die Namen Suchard, Reclam, Mouson, Vaillant oder Passavant sind hierfür prominente Beispiele.

Sonntag, 25. Januar 2026

16:00 Uhr

Stadtbibliothek

Frankfurter Straße 152

Roland Kaehlbrandt präsentiert sein neues Buch

„Von der Schönheit der deutschen Sprache.

Eine Wiederentdeckung“

Neujahrsempfang Stadtbibliothek und GHK:

Bereits seit 28 Jahren gibt es diese Tradition, eine **Verbeugung des GHK vor dem erfolgreichen Team der Stadtbibliothek!** In seinem Bestseller „Deutsch – eine Liebeserklärung“ hatte Roland Kaehlbrandt heiter und lehrreich das **Vorurteil widerlegt, die deutsche Sprache sei schwer und umständlich.** Kaehlbrandts neues Buch zeigt stattdessen, wie sehr die deutsche Sprache zur Schönheit begabt sei. Seine Liebeserklärung an die deutsche Sprache erreichte die SPIEGEL-Bestsellerliste.

Oberstudienrat Jan Bahr, Fachsprecher Deutsch am Goethegymnasium Neu-Isenburg übernimmt die Moderation der Veranstaltung. Das Erfolgsteam Anja Kronier oder Matthias Roth von „buch78“ dankenswerter Weise einen Büchertisch zur Lesung.



Verein für
Geschichte, Heimatpflege
und Kultur
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

GHK
2007
Kulturpreisträger
Kreis Offenbach

GHK

Das Rückgrat der Stadt: Die Unternehmen

Dienstag, 24. Februar 2026
10:00 Uhr
Rathenaustraße 15

BOEING Deutschland GmbH
Das Innovationszentrum in Neu-Isenburg
Führung und Vorstellung des Lab
Dr. Marc Launer, Director Digital Products erläutert das
Concept & Development Center in Neu-Isenburg

Das Gravenbruch-Jubiläum 65 Jahre Wohnstadt im Grünen

Infolge großer Nachfrage:

Veranstaltung Nr. 2

Mittwoch, 25. Februar 2026
18:00 Uhr
Edith-Stein-Zentrum
Katholische Kirche St. Christoph
Dreiherrnsteinplatz 2

Schöner Wohnen in Gravenbruch – 65 Jahre Wohnstadt
2. Veranstaltung aufgrund der großen Nachfrage
Die Idee der Wohnstadt – Dr. Heidi Fogel
Historischer Film 1963-1991 Bau der Wohnstadt: Film-
und Videofreunde Neu-Isenburg e.V.
Zeitzeugen berichten: Carola Plant, Christian Beck,
Hans-Joachim Dangeleit JUZ, SSG Gravenbruch angefragt
Grüße der Oberbürgermeister Frankfurt und Offenbach
REWE-Frage: Regionale Produkte und Einkaufsgutscheine
Schulleiterin Linda Dörrschuck: Das pädagogische Konzept
der Ludwig-Uhland-Schule
Grußworte: Pfarrer Martin Berker, Bürgermeister Gene
Hagelstein und Ortsvorsteher Edgar Fischer
Moderation: Joachim Reinhard
Verkauf Historischer Broschüren über Gravenbruch
Herausgeber: Rudolf Gessner, sowie Pfarrer Dieter Fischer
und Christel Passinger

Blick über den Tellerrand 1

Mittwoch, 04. März 2026
Busabfahrt 9:00 Uhr
am Nachmittag

Besuch beim Bundeskriminalamt in Wiesbaden
Vorstellung der Organisation und Aufgaben
geführte Stadtrundfahrt in Wiesbaden

Bereits ausgebucht am Tag des Versands der Einladung



Verein für
Geschichte, Heimatpflege
und Kultur
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

GHK
2007
Kulturpreisträger
Kreis Offenbach

GHK

Freitag, 13. März 2026
Busabfahrt: 13:00 Uhr

Schloss Birstein
Empfang durch S.D. Alexander Fürst von Isenburg

Der Neu-Isenburger Schüler Jonas Trepels
Preisträger des Musikwettbewerbs der Sparkasse Langen
-Seligenstadt interpretiert Stücke von Joseph Haydn,
Frédéric Chopin, Johannes Brahms und Wolfgang Amadeus
Mozart am Flügel im weissen Saal des Schlosses

Busrundfahrt in den Isenburger Landen
Begleitet und erläutert von Fürstin Mutter
I.D. Christine Fürstin von Isenburg

Sonntag, 22. März 2026
11:00 Uhr
Hugenottenhalle

100 Jahre Waldstadion Frankfurt am Main
Matthias Thoma
Leiter des Eintracht Frankfurt-Museums
stellt Meilensteine seines Lieblingsortes vor und
sammelt fleißig Schätze für die Spielvereinigung 03.
Seiner Aufmerksamkeit zu verdanken haben wir den Besitz
von **147 Fotos** des legendären Sportfotografen Herbert
Mehrens von Spielen der 03er
sowie einen 2 Minuten **Filmbericht vom**
Spiel SpVgg 03 Neu-Isenburg – Borussia Fulda
am 20.04.1964 (hr-Retro hessenschau hr)

Neue GHK-Publikation:

Waldenser in Neu-Isenburg

Dienstag, 24. März 2026
18:00 Uhr
Haus der Vereine

Waldenser in Neu-Isenburg
Frau **Dr. Gudrun Petasch** und Herr **Pfarrer i.R.**
Matthias Loesch stellen die große Bedeutung der
Waldenser für die Entwicklung im frühen
Neu-Isenburg und das noch heute gelebte und praktizierte
Erbe der Waldenser vor!
Im Anschluss an die Mitgliederversammlung des GHK!

**Erkenntnisse der GHK-Studienfahrt 2025 in die Hugenotten- und
Waldenserdörfer**

Freitag, 24. Juli 2026

Waldenser in Neu-Isenburg
Vortrag von Frau Dr. Gudrun Petasch
Mit ihren Forschungsergebnissen im Queryas wird die
Bedeutung der Waldenser für Neu-Isenburg gefestigt



Verein für
Geschichte, Heimatpflege
und Kultur
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

GHK
2007
Kulturpreisträger
Kreis Offenbach

GHK

Kein Neu-Isenburg ohne Offenbach am Main

Samstag, 04. April 2026

Busabfahrt 9:30 Uhr

Haus der Vereine

Stadtrundfahrt in Offenbach a.M. mit Horst Schneider
Oberbürgermeister a.D. der Stadt Offenbach

Vorstellung der Hochschule für Gestaltung im

Isenburger Schloss durch Herrn Dr. Moritz von Ilberg

Am 4.4.1687 siedelte Graf Johann Philipp zu Ysenburg und Büdingen nach Offenbach um dort im Schloss seine Residenz zu nehmen. In der gräflichen Kanzlei leisteten am 24.7.1699 die ersten 30 „Neu-Isenburger“ die Huldigung

Zitat Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke am 24.7.2024 in der Festrede zum 325jährigen Jubiläum Neu-Isenburgs:

„Die Residenzstadt für jenes Gebiet, zu dem Neu-Isenburg und Offenbach gehörten, war nicht das neugegründete Neu-Isenburg, sondern eben Offenbach. Darf daraus der Schluss gefolgert werden, dass es Neu-Isenburg ohne Offenbach gar nicht gäbe? Nun, ganz ohne Überheblichkeit, es ist ja nicht meine persönliche Leistung, sondern es sind historische Fakten: **JA!**“

Zur Osterzeit

Donnerstag, 09. April 2026

Busabfahrt 9:30 Uhr

Die Benediktinerinnen-Abtei St. Hildegard

Eine Herberge für Sinnsucher

Rüdesheim am Rhein: Klosterführung, Gespräche und Mittagessen im Kloster-Café

Die Bansa-Tradition und die Bansamühle

1706 errichtete Andreas Löber, Baumeister des Stadtgründers Graf Johann Philipp außerhalb des Dorfes eine im spätbarocken Stil gehaltene Wassermühle mit Wohnhaus. Nach Andreas Löbers Tod 1712 wechselten mehrfach die Besitzer der Mühle. 1766 kaufte die Frankfurter Bankiersfamilie Bansa das Anwesen. Nach ihr ist das Gebäude heute als Bansamühle benannt. Die Familien Bansa nutzten das Gebäude 100 Jahre lang als ihren Landsitz und machte es zu einem Treffpunkt bekannter Familien aus Frankfurt und Offenbach, darunter die Familien Schönemann, vom Willemer und Goethe.

Seit vielen Jahren nutzen die Familien Bansa einmal im Jahr die Bansamühle als Treff für einen Bansa-Familientag.

Herr Felix Schulte-Bansa, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Niederländische Gemeinde Augsburgischer Confession, stellt uns die Bansa-Familientradition und die Stiftung vor.

Sonntag, 03. Mai 2026

17:00Uhr

Bansamühle

Bansastraße 29

Die Familien Bansa und die Bansamühle

Vortrag Felix Schulte-Bansa

Vorstandsvorsitzender der Stiftung Niederländische Gemeinde Augsburgischer Confession



Verein für
Geschichte, Heimatpflege
und Kultur
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

GHK
2007
Kulturpreisträger
Kreis Offenbach

GHK

Der Stadtfotograf 2025

GHK-Mitglied Hans-Walter Schewe

Freitag, 08. Mai 2026

17:00 Uhr

Haus zum Löwen

Draufsichten

Neu-Isenburg aus der Vogelperspektive

Hans-Walter Schewe stellt seine Aufnahmen vor

Der gebürtige Neu-Isenburger Hans-Walter Schewe war 2025 als Stadtfotograf des ffk in seiner Heimatstadt unterwegs und hat die Hugenotten- und Waldenserstadt von oben aufgenommen. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Sonja als Spotter (Personen, welche sich mit dem gezielten Beobachten von Objekten oder Phänomenen beschäftigen) hat er mit der Drohne der Stadt auf das Dach geschaut und uns damit eine neue Sicht und die Stadtentwicklung der Neuen Welt vorzustellen. Mit neuen Perspektiven lernen wir Neu-Isenburg kennen und erhöhen damit den Wohlfühlcharakter!

Blick über den Tellerrand 2

Mittwoch, 20. Mai 2026

Tagesfahrt

Busabfahrt 8:30 Uhr

Studienfahrt nach Wetzlar

Altstadtführung und Besuch des Leica-Museums

Idee: GHK-Mitglied Gerhard Mattil

Freitag, 12. Juni 2026

Busabfahrt 10:00 Uhr

Steinfurth – Ein Meer von Rosen

Gartenführung – Führung im Rosenmuseum –

Afternoon-Tea im Rosenparadies Draeger

Idee: GHK-Mitglied Fran Britta Friedmann

Britta Friedmann: Das Besondere an Steinfurth: Seit 1868 wird hier die Rose kultiviert; es gilt als das älteste Rosendorf mit der längsten Erfahrung. Rund 40 Betriebe kultivieren über 3.000 Rosensorten, die in alle Welt verschickt werden. Alle 2 Jahre findet ein großes Fest mit Rosenkorso, Rosenkönigin, Rosenschau und vielen Veranstaltungen statt. Im historischen Rathaus wird die Kunst- und Kulturgeschichte der Rose beleuchtet und es gibt Einblicke in den aufwändigen Anbauprozess und eine leckere Rosentorte. Die Vielfalt an Düften und Formen können in schönen Schaugärten bestaunt werden. Die Steinfurth Rose: geprägt durch Robustheit, Vielfalt und intensiven Duft. Der Ort: in eine wunderschöne Landschaft eingebettet.

Tradition seit 1999 – Jazz im Garten des Robert-Maier-Haus

Robert Maier, 1931 in Neu-Isenburg geboren, Richter am Landgericht Frankfurt am Main, 1977-1990 ehrenamtlicher Stadtverordnetenvorsteher, 1990-1996 Bürgermeister der Stadt Neu-Isenburg, starb 1996 nur wenige Monate nach seiner Pensionierung. In seinem Testament übertrug er sein Wohnhaus an die Stadt Neu-Isenburg. Der GHK, dessen Gründungsvorsitzender Robert Maier war, hat dort seinen Sitz. Robert Maier war ein großer Jazzfreund, was auch seine Schallplattensammlung dokumentiert. Seit dem 14.3.1999 erinnert der GHK mit Jazz-Veranstaltungen an den großen Jazzfreund als Zeichen der Würdigung. Carlo Bohländer, Klaus Kaestner und Hans Otto Jung begannen mit der Vorstellung der Schallplattensammlung. Klassischer Jazz live gibt es seit 2001 im Garten.

Samstag, 11. Juli 2026

15:00 bis 17:00 Uhr

Wilhelm-Leuschner-Straße 28

Jazz im Garten des Robert-Maier-Hauses

Die Sloppy Notes Jazzband bei OPEN DOORS



Seit 2006 Tradition Swing und Jazz im Park der Villa am See

Im Oktober 1885 gründeten 28 Neu-Isenburger den Schützenverein. Bereits im Frühjahr 1886 wurde eine Schießhalle, die 1906 durch ein Steingebäude ersetzt wurde, in dem auch eine Gaststätte eingerichtet war. Traurige Berühmtheit erlangte diese am 26. Juni 1930 durch die Gründung der NSDAP-Ortsgruppe Neu-Isenburg!

Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Schießhaus von der Neu-Isenburger Jugend als Tanzlokal genutzt. Infolge der Kriegszerstörungen gab es in der Stadt so gut wie keine Möglichkeiten für die Jugend. Sie wanderte zu Fuß den Gravenbruchring hinaus, um sich bei Tanz und Musik wieder Mut und Lebensfreude zu verschaffen. Treffendes Zitat des Isenburger Originals Friedel Herzig: „Nix zu esse, aber gedantzt wie de Lump am Stecke“! Die Neu-Isenburger Kulturkapelle AL-WA-HE unter Leitung von Walter Jünger sorgte für den richtigen Sound und für die so wichtige Lebensfreude.

Samstag, 29. August 2026

15.00 bis 17:00 Uhr
Gravenbruchring 201
ehemals Schießhaus

The Spirit of New Orleans

Konzert der Barrelhouse Jazzband
Im Park der Villa am See

Wissen für die Zukunft . Blick über den Tellerrand 3

Auf freundliche Vermittlung von Herrn Dr. Thomas Reiter, ESA-Astronaut und Ehrenbürger der Stadt Neu-Isenburg erhielten wir am 20.10.2025 eine Führung bei der DLR, dem deutschen Forschungs- und Technologiezentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln. Die Nachfrage war sehr groß, deshalb sind wir für zwei weitere Besuchstermine dankbar. Von der Fahrt am 20.10.2025 gibt es noch eine Warteliste mit 30 Namen.

Mittwoch, 05. August 2026

Busabfahrt 7:00 Uhr

**Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln
Besichtigung und Führung in einer ganz anderen Welt**

das Forschungs- und Astronautenzentrum der ESA
das Nutzerzentrum für Weltraumexperimente
die LUNA-Anlage „Moon on Earth“ Vorbereitung künftiger
astronautischer und robotischer Mondmissionen

Mittwoch, 21. Oktober 2026

Busabfahrt 9:30 Uhr

**Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln
Besichtigung und Führung in einer ganz anderen Welt**

Das Forschungs- und Astronautenzentrum der ESA
Das Nutzerzentrum für Weltraumexperimente
die LUNA-Anlage „Moon on Earth“ Vorbereitung künftiger
astronautischer und robotischer Mondmissionen

World Design Capital Frankfurt und das gesamte Rhein-Main-Gebiet

Weitere Planungen

Frankfurt und das gesamte Rhein-Main-Gebiet sind World Design Capital (WDC) 2026. Empfohlene und prägende Einrichtungen sind u.a. die **Hochschule für Gestaltung in Offenbach**, das **Museum für Angewandte Kunst (MAK)** und die **Ernst-May-Siedlung in Frankfurt am Main**. Die Ernst-May-Siedlung haben wir am 1.4.2017 besucht. Für die Hochschule für Gestaltung haben wir am 4. April 2026 ein Besuchstermin. Im Museum für Angewandte Kunst in Frankfurt am Main haben wir eine Highlight-Führung: „was ist angewandte Kunst?“ sowie die Ausstellung „How to Design a Revolution: The Chilean Road to Design“ angefragt.



Verein für
Geschichte, Heimatpflege
und Kultur
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

GHK
2007
Kulturpreisträger
Kreis Offenbach

GHK

Das Land Hessen wird 80 Jahre, am 1. Dezember 1946 trat die Hessische Verfassung in Kraft – ein Neu-Isenburger war auch dabei!

Ein Neu-Isenburger wirkte mit bei der Gründung des Landes Hessen: dank der Forschungen von GHK-Mitglied Frau Dr. Heidi Fogel wissen wir:

Wilhelm Arnoul war Mitglied der Verfassungsgebenden Landesversammlung, die vom 15. Juli bis 30. November 1946 tagte und einen Entwurf für die Verfassung des Landes Hessen ausarbeitete. Vom 10. März bis 30. September 1947 war Wilhelm Arnoul Mitglied des Parlamentarischen Rates beim Länderrat des amerikanischen Besatzungsgebiets, der von 1945 bis 1949 als länderübergreifendes Koordinierungsgremium tagte.

Vom 1. Dezember 1946 bis zum 30. November 1950 war Wilhelm Arnoul Mitglied des ersten Hessischen Landtags. 1924 bis 1933 Bürgermeister der Stadt Neu-Isenburg; am 22. Mai 1945 von den Amerikanern wieder in das Amt des Bürgermeisters eingesetzt. Im Juni 1946 zum Landrat des Kreises Offenbach gewählt und von 1950 bis 1961 Regierungspräsident in Darmstadt.

Nach Rücksprache mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung wurde uns Professor Dr. Walter Mühlhausen für einen Vortrag empfohlen. Gerne laden wir auch die Schulen zu diesem Vortrag ein.

Donnerstag, 29. Oktober 2026
Goetheschule Neu-Isenburg
17:00 Uhr

Hessen vorn? – 80 Jahre Demokratie in Hessen
Vortrag von Prof. Dr. Walter Mühlhausen
Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. die Weimarer Republik und die neuere hessische Geschichte

Eine Tradition seit 12.11.2023 im Café Wessinger:

Das Bücher-Café mit „buch78“

Mit über 200.000 Ausleihen und 60.000 Besuchen (Stand 12.11.2023) ist unsere Stadtbibliothek ein extrem wichtiger Ort der Begegnung und Bildung, dessen Weiterentwicklung eine zentrale und bedeutende Aufgabe der Stadtentwicklung und Verbesserung der Lebensqualität darstellt. An den Zahlen ist auch das große Interesse und die Bedeutung für die Bildung sichtbar.

Ebenso wichtig ist auch eine gut geführte und sortierte Buchhandlung in der Innenstadt. Mit „buch78“, hervorragend geführt von Inhaberin Anja Kronier und Michael Roth, sind wir in einer glücklichen Situation, die von uns allen auch stets gefördert werden muss. Diesem Ziel dient die Einrichtung eines Bücher-Cafés, getragen und gefördert durch Frau Wiebke Gómez geb. Wessinger und gestaltet von Anja Kronier und Michael Roth. Beide berichten im Bücher-Café vom Besuch der Buchmesse und stellen interessante Neuerscheinungen kurzweilig vor.

Die Nachfrage ist so groß, dass bisher stets zwei anstelle einer Veranstaltung erforderlich waren. Bisher haben 290 Besucherinnen und Besucher teilgenommen.

Sonntag, 22. November 2026
15:00 bis 17:00 Uhr
Alicestraße 2

Zeit für gute Bücher und Leckerer aus der Konditorei
Bücher-Café mit „buch78“ im Wessinger
Anja Kronier, Michael Roth und Wiebke Gómez

Sonntag, 6. Dezember 2026
15:00 bis 17:00 Uhr
Alicestraße 2

Zeit für gute Bücher und Leckerer aus der Konditorei
Bücher-Café mit „buch78“ im Wessinger
Anja Kronier, Michael Roth und Wiebke Gómez



Verein für
Geschichte, Heimatpflege
und Kultur
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

GHK
2007
Kulturpreisträger
Kreis Offenbach

GHK

Zum guten Abschluss:

Einer wichtige Botschaft aus dem Gesundheitsmagazin der AOK:

Das Lesen von Büchern steigert nicht nur die Lebensqualität, sondern auch die Lebenserwartung!

Lesen lindert Stress und fördert Entspannung!

Einer Studie der Universität Sussex zufolge kann das Lesen von Büchern den aktuellen Stresspegel um bis zu 68% senken!

Lesen als Demenz-Prävention

Untersuchungen haben gezeigt, dass regelmäßiges Bucherlesen wahrscheinlich dazu beiträgt, das Risiko für eine Demenz zu senken!

Normalerweise nimmt die Leistung des Gehirns im Alter ab. Es kann Informationen schlechter aufnehmen, der aktive Wortschatz sinkt! Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass häufiges Lesen von Zeitschriften und Büchern einen Teil der Alterserscheinungen kompensiert.

Das Hobby Lesen kann sogar die Lebenserwartung steigern!

Die Ergebnisse einer US-Studie mit 3.635 Teilnehmenden über 12 Jahre hinweg liefern das beste Argument: Eifrige Leserinnen und Leser von Büchern leben im Durchschnitt 23 Monate länger als Personen, die keine Bücher lesen!

Fazit: Das Lesen von Büchern steigert nicht nur die Lebensqualität, sondern auch die Lebenserwartung!

Anmerkung des GHK: vermutlich auch der Besuch von GHK-Veranstaltungen

Zu jeder Veranstaltung erhalten die Mitglieder des GHK eine schriftliche Einladung. Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind erst nach dem Versand der Einladungen möglich. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 06102/33376 oder info@ghk-neu-isenburg.de

Wir empfehlen Ihnen auch den Besuch der GHK-Homepage: www.ghk-neu-isenburg.de

Der GHK in Zahlen:

22. Mai 1985 Gründungsversammlung von 58 Mitgliedern im Haus zum Löwen

12. Januar 2026:

430 Mitglieder

1.025 Veranstaltungen seit 1985

32 Veranstaltungen 2025

22 Publikationen

Seit Gründung stets gemeinnützig anerkannt

83.141 Besuche in 2025 auf der GHK-Homepage

Jahresbeitrag 36€